

Gefährliche Stoffe tabu – Leiterplattenhersteller in der „Bleifrei-Pflicht“

contag besteht Klassenziel bei der VDE Begutachtung des Prozessmanagements

Herzlichen Glückwunsch. **contag** erhält als erster und bisher einziger Leiterplattenhersteller in Deutschland das begehrte VDE-Zertifikat, das nach Europäischer Richtlinie und internationalem Verfahren die Einführung eines Prozessmanagement-Systems zur Vermeidung gefährlicher Stoffe bescheinigt.

Damit bietet der Express-Leiterplattenhersteller aus Berlin für seine Kunden genau die Sicherheit, die in der derzeitigen Umstellungsphase erwartet wird: Die Bestätigung der Herstellermaßnahmen durch eine neutrale, unabhängige Prüfstelle. In der Prozesskette des Unternehmens wird sichergestellt, dass bei entsprechender Kundenforderung ausschließlich und nachweisbar RoHS-konforme Komponenten eingesetzt werden. Diese Anforderung sichert **contag** qualifiziert über Deklarationen seiner Material- und Prozesslieferanten ab. Interne, hauptsächlich EDV-gestützte Verfahrens- und Prozessabläufe in der Auftragsbearbeitung gewährleisten, dass die Kundenanforderungen erkannt und im Produktionsprozess nachweisbar umgesetzt werden.

Das Zertifikat dient dabei auch als Qualifikationsnachweis für das Inverkehrbringen des Produktes und in der Lieferkette zur Vermeidung der Ausstellung von einzelnen Werkszeugnissen bei jeder Lieferung.

Mit diesem Zertifikat wird ein verstärktes Vertrauen beim Abnehmer für das Unternehmen und für das angebotene Produkt geschaffen. „Es ist unsere Aufgabe, dem Kunden die gewünschte Sicherheit und Kompetenz beim Umgang mit der hochaktuellen Thematik ‚Bleifrei‘ zu vermitteln“, so Geschäftsführer und Inhaber Andreas Contag. Das Unternehmen bekräftigt damit einmal mehr seinen Anspruch, als eines der fortschrittlichsten und vorrauschauendsten Unternehmen der Branche seine Kunden mit einem Höchstmaß an Dienstleistung und Service zu überzeugen. Mit diesem Zertifikat ist **contag** auch für zukünftige, über die RoHS-Forderung hinausgehende Kunden- und Marktanforderungen bezüglich der Vermeidung gefährlicher Stoffe bestens gerüstet.

Parallel zum Prozesszertifikat zur Vermeidung gefährlicher Substanzen erlangte **contag** eine Herstelleranerkennung für die Produktion gütebewerteter Bauelemente der Elektronik nach QC 001001 sowie der Verfahrensregel QC 001002-3 in Verbindung mit den Normen DIN EN 123 100 und DIN EN 123 200.

Die Zertifikate wurden Herrn Andreas Contag am 11.10.2005 stellvertretend für den VDE durch Herrn Arpe überreicht.

Zur besonderen Vertrauensbildung und dem Nachweis einer hohen Begutachtungsqualität wurde der Spezialist der Elektro- und Informationstechnik, das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut, gewählt, das weltweit ein hohes Renommee genießt. Das VDE-Zertifikat gibt dem Adressat die Gewissheit, dass das Unternehmen die richtlinienspezifischen,



normativen und gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich seines Prozessmanagements zur Vermeidung gefährlicher Substanzen erfüllt.

Die Begutachtung wurde auf Basis der Anforderungen des IECQ Qualitätsbewertungssystems für elektronische Bauelemente einschließlich der Auditierung nach ISO 9001:2000 und dem Assessment-Programm für das Prozessmanagement gefährlicher Stoffe nach QC 001002-5 durchgeführt. Der Prozessbewertung lagen die EU-Richtlinie 2002/95/ EG (RoHS) sowie das internationale Dokument „Hazardous Substances Free Standard and Requirements“ zugrunde.

Neben der Bewertung des Qualitätsmanagements und der technischen Kompetenz des Herstellers war ein wesentlicher Gesichtspunkt der Begutachtung die Sicherstellung der RoHS-Konformität in der Lieferkette und Fertigung. Hierzu wurde nach einer umfangreichen Dokumentenprüfung eine Auditierung im Unternehmen durchgeführt.

Das IECQ-System bietet eine integrierte und zuverlässige Beurteilung der Unternehmensprozesse, es schafft Rechtssicherheit und verbessert den Marktauftritt im europäischen und internationalen Wirtschaftsraum.

Das IECQ-System bietet

- einen Bewertungs- und Anerkennungsservice für Hersteller und Zulieferer von Bauelementen
- Die zuverlässige Bestätigung der Leistung der Merkmale von Bauelementen durch eine unabhängige Stelle
- Kosteneinsparungen aufgrund der verringerten Anzahl von Kontrollen durch Einkäufer

Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut ist eine der wenigen weltweit zugelassenen unabhängigen Stellen im internationalen Qualitätsbewertungssystem der internationalen Elektrotechnischen Kommission (IECQ-System) und ist für Deutschland als Supervising Inspectorate für die erforderlichen Überwachungsmaßnahmen zuständig.

Das VDE-Institut versteht sich als Partner für Sicherheit und Qualität und somit für die Qualifizierung der Produkte seiner Kunden auf dem Weltmarkt. Prüfung und Zertifizierung der Sicherheit, EMV und weiteren Produkteigenschaften, Systemzertifizierungen sowie Fertigungsinspektionen und Warenkontrollprüfungen gehören zum Leistungsspektrum des weltweit renommierten Instituts. Darüber hinaus bietet das VDE-Institut mit seinem internationalen Zertifizierungsservice einen sicheren weltweiten Marktzugang in die Exportzielländer.

contag GmbH

www.contag.de

VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut

www.vde.com

Bilder: -Überreichungsbild Zertifikat Andreas Contag (Gesellschafter/Geschäftsführer der CONTAG GmbH) - Hr. Arpe (VDE)
-Zertifikat
-Logo